

# Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

## Drucksache 289/2015/IX

- öffentlich -

Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim

### **Betr.:**

**Austausch von konventionellen Leuchtmitteln durch LED-Lampen**

**- Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.04.2015 -**

<b>Fachbereich/Fachdienst:</b>	FB 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, Immobilienmanagement
<b>Datum:</b>	23.04.2015
<b>Aktenzeichen:</b>	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Beratungsaktion</u>
Gemeindevertretung	07.05.2015	

### **Anfrage:**

1. Wie weit ist der Austausch konventioneller Leuchtkörper durch LED – Lampen bei der Straßenbeleuchtung vorangeschritten?
2. Ist geplant, auch in anderen Bereichen LED-Lampen als Leuchtkörper einzusetzen?

### **Begründung:**

Die Gemeinde beteiligt sich aktiv an der Aktion „100 Kommunen für den Klimaschutz“ und hat bereits einige Maßnahmen beschlossen und mit deren Umsetzung begonnen. Das größte und kurzfristig realisierbare Potential zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes besteht in der Einsparung elektrischer Energie. Außer Appellen an Gemeindemitarbeiter und Bürger, energieverbrauchende Geräte bei Nichtgebrauch abzustellen, z.B. Standby oder Beleuchtung abzuschalten, können erhebliche Einsparungen durch Austausch von elektrischen Geräten auf stromsparende Versionen und Ersatz konventioneller Leuchtmittel durch LED-Lampen erzielt werden. Während Ersatzgeräte in der Regel mit hohen Investitionskosten verbunden sind, können Glühlampen sofort und zu geringen Kosten durch LED-Lampen ersetzt werden, wobei Einsparungen der Stromkosten von über 80% bei gleicher Lichtleistung möglich sind.

Die Beleuchtung in gemeindeeigenen Gebäuden wird zum Teil noch mit konventionellen Glühlampen betrieben, die ohne großen Aufwand sofort ausgetauscht werden können, beginnend mit den Lampen, die die längsten Betriebszeiten haben. Teilweise sind bereits Kompaktleuchtstofflampen im Einsatz, die jedoch die Umwelt mit Quecksilber belasten und weniger effizient als LED-Lampen sind. Diese sollten bei fälligem Ersatz ausgetauscht werden.

Die Kosten für die Leuchtmittel, insbesondere für die Straßenbeleuchtung, könnten ggf. aus Fördermitteln des Umweltbundeministeriums gemäß der Kommunalrichtlinie 2015/2016 „Das Klima schützen, Kommunen fördern“ bestritten werden.

Weiterhin wird der Gemeindevorstand gebeten, die Bürger auf die Einsparpotentiale bei Austausch konventioneller durch LED-Lampen hinzuweisen und die örtlichen Gewerbebetriebe aufzufordern,

in ihren Unternehmen kostengünstige, mit Online-Angeboten konkurrenzfähige LED-Lampen anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Hannjo Nawrath